



We capture the future.



Janich & Klass



DpuScan 4.0

**Spezielle Scanneroptionen für
Agfa ADMIS S41, ADMIS SC51,
und ADMIS S61**

Copyrights

© 1997 bis 2003 Janich & Klass Computertechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in Deutschland.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen sind Eigentum der Janich & Klass Computertechnik GmbH. Ohne schriftliche Genehmigung der Janich & Klass Computertechnik GmbH begründen weder der Empfang noch der Besitz dieser Informationen irgendein Recht auf Reproduktion oder Veröffentlichung irgendwelcher Teile davon.

Warenzeichen

Die Logos DPU/DDU sind eingetragene Warenzeichen der Janich & Klass Computertechnik GmbH. DpuScan ist Warenzeichen von J&K Imaging, Marietta/USA. Alle anderen Produktnamen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Haftungsausschluss

Die Anweisungen und Beschreibungen in diesem Handbuch waren zum Druckzeitpunkt zutreffend. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, sowohl Beschreibung als auch Produkt jederzeit ohne Benachrichtigung zu ändern.

Nach dem derzeitigen Stand der Softwaretechnik ist es nicht möglich Programme zu entwickeln, die unter allen Bedingungen und in jeder Konfiguration fehlerfrei arbeiten. Die Janich & Klass Computertechnik GmbH übernimmt keinerlei Haftung für Defekte, die direkt oder indirekt durch Fehler dieses Handbuches, Weglassen von Informationen oder durch Unstimmigkeiten zwischen Handbuch und dem Produkt entstanden sind.

Aktualität

Es ist möglich, dass im Internet eine neuere Version der Scanneroptionen zum DpuScan verfügbar ist. Wir empfehlen deshalb, die Version an Hand des auf dieser Seite abgedruckten Datums mit der Version auf dem Internet zu vergleichen. Falls die Version im Internet neueren Datums ist, sollten Sie diese herunterladen und ggf. selbst ausdrucken.

Die aktuelle Version dieses Anhangs zum DpuScan Referenzhandbuch finden Sie im Web unter:

<http://www.jkimaging.com/pdf/scanneroptionen/Optionen-Agfa51.pdf>

© 2003 Janich & Klass Computertechnik GmbH, Wuppertal, Germany

16. Juni 2003

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der Scanneroptionen	4
1.1	Einleitung	4
1.2	AGFA Optionen	5
1.2.1	Bild Optionen	5
1.2.2	Index Optionen	7
1.3	Der Bildheader	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Optionen "Bild" für AGFA-Scanner	5
Abbildung 2 – Optionen: Index für AGFA-Scanner	7

1 Beschreibung der Scanneroptionen

1.1 Einleitung

Diese Dokumentation gilt für die folgenden Scanner der Firmen Agfa und Microform:

- ADMIS S41
- ADMIS SC51
- ADMIS S61

Dazu ist der folgende Treiber zu verwenden: **jukscsi**

Der Scanner wird über ein Standard SCSI-Board angeschlossen. Ein ASPI-Treiber muss installiert sein.

Dieses Programmmodul wurde entwickelt, um die speziellen Optionen von Admis Scannern einstellen zu können. Diese Einstellungen werden über den jukscsi-Treiber von Janich & Klass an das Gerät weitergeleitet.

Üblicherweise stellen Sie diese Optionen mit Hilfe des folgenden Dialoges ein. Er enthält zwei Seiten: Die erste Seite dient der Einstellung der Parameter zur Anpassung der Bildqualität und die zweite Seite zeigt die AGFA-spezifischen Bildinformationen.

1.2 AGFA Optionen

1.2.1 Bild Optionen

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Geräte alle Optionen unterstützen.

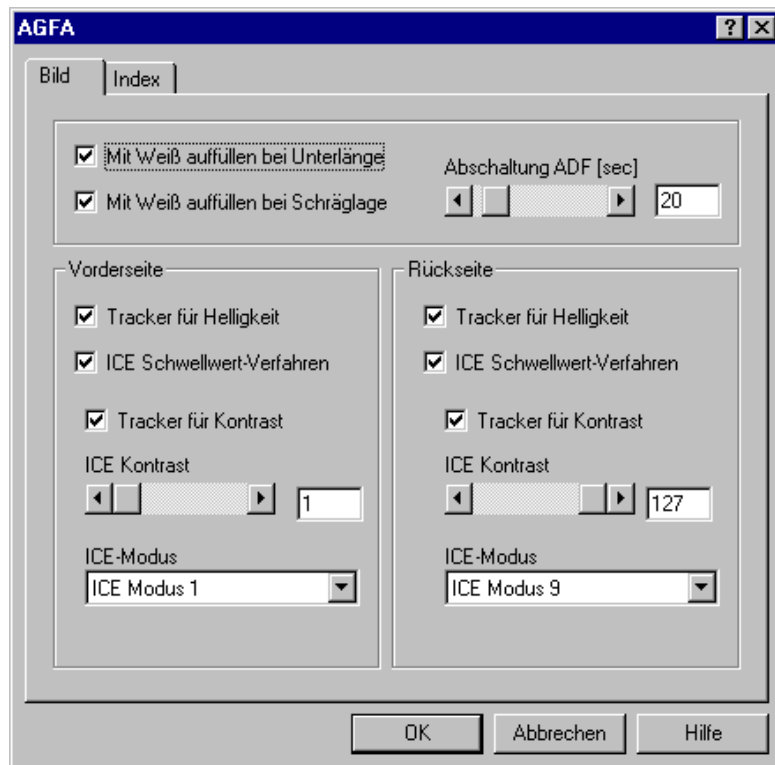


Abbildung 1 – Optionen "Bild" für AGFA-Scanner

Füllfarbe bei Unterlänge

Dieser Parameter legt die Farbe fest, mit der fehlende Teile eines Bildes, das kürzer als das Scanfenster ist, ausgefüllt werden sollen. Solche Bilder können entstehen, wenn die Randerkennung und das automatische Ausrichten bei Schräglage abgeschaltet sind. Wenn diese Option eingeschaltet ist, wird weiß aufgefüllt.

Füllfarbe bei Schräglage

Dieser Parameter legt die Farbe fest, mit der fehlende Teile eines Bildes, das schräg eingezogen und automatisch ausgerichtet worden ist, ausgefüllt werden sollen. Wenn diese Option eingeschaltet ist, wird weiß aufgefüllt.

ADF-Abschaltung

Hier kann man die Abschaltung des automatischen Einzuges (engl.: automatic document feeder) einstellen. Bitte wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 255 Sekunden. Ein Wert von 0 veranlasst den Scanner, den Standardwert zu verwenden.

Tracker für Helligkeit (Backgroundtracker)

Das ICE-Board arbeitet zusätzlich mit einem Backgroundtracker. Dieser ermittelt über mehrere Scanzeilen hinweg den Grauwert des Hintergrundes.

Beim Aktivieren der Funktion "Tracker für Helligkeit" wird die Helligkeit auf den vom Backgroundtracker ermittelten Grauwert des Hintergrundes abgestimmt und über mehrere Scanzeilen hinweg kontinuierlich nachgeregelt.

Diese dynamische Anpassung der Helligkeit sollte für gemischtes Beleggut zugeschaltet werden, bei dem die Hintergrundfarben von ihren Grauwerten her stark variieren (weiß, grün, rosa, grau, blau, ...).

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Scanner mit einem ICE-Board ausgerüstet ist.

ICE Schwellwert-Verfahren

Mit dem Schwellwertverfahren wird angegeben, ob ein fester Schwellwert für die Umwandlung eines Grautones benutzt werden soll, oder ob dieser Wert automatisch mit Hilfe der ICE-Hardware berechnet werden soll.

Ist das ICE-Schwellwert-Verfahren zugeschaltet, stehen die nachfolgenden Optionen zur Verfügung.

Tracker für Kontrast (ICE Tracker)

Beim Aktivieren der Funktion "Tracker für Kontrast" wird, je dunkler der vom Backgroundtracker ermittelte Grauwert des Hintergrundes ist, der Wert für den Kontrast desto empfindlicher (niedriger) dynamisch nachgeregelt.

Da schwarzer Text auf dunklerem Hintergrund eine geringere Grauwertdifferenz ergibt, reagiert der Scanner in diesem Fall empfindlicher. Diese Funktion bietet sich daher auch bei Mischgut mit sehr unterschiedlichen Hintergrundfarben an.

ICE Kontrast

Der Kontrast gibt an, ab welcher relativen Graustufe ein Bildpunkt bei der Umwandlung nicht mehr als weiß sondern als schwarz interpretiert wird. Wenn das Gerät die ICE Optionen unterstützt, ist hier eine Abstufung in 128 Schritten möglich.

ICE Modus

Der ICE-Modus ist ein Verfahren zur Entfernung von Bildverschmutzungen (Despeckle) und Kantenglättung. Weitere Informationen dazu finden sich Handbuch des Scanners.

1.2.2 Index Optionen (nur für Admis SC51)

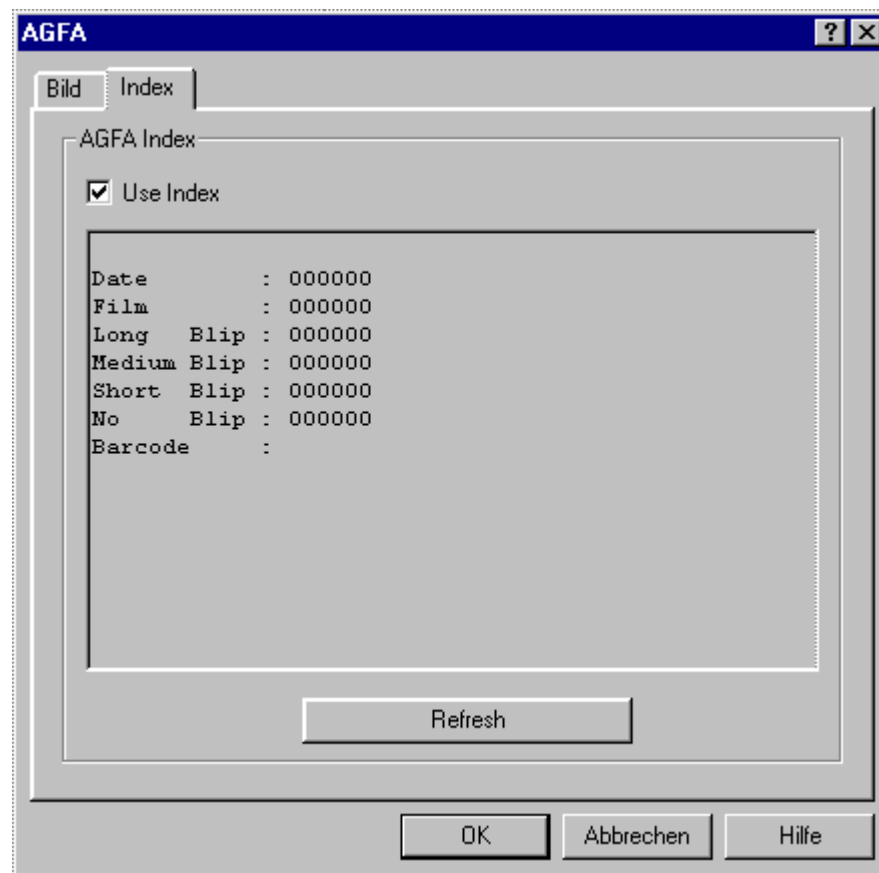


Abbildung 2 – Optionen: Index für AGFA-Scanner

Index ermitteln

Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden bei einem **ADMIS SC51** Scanner die Werte für Film, Blip und Barcode abgeholt und in den Bildheader eingefügt, siehe Kapitel 1.3.

Aktualisieren

Den letzten ermittelten Header kann man durch Drücken des Schalters „Aktualisieren“ vom Scanner abholen.

1.3 Der Bildheader

Der Bildheader ist ein 512 Zeichen langer Text, der mit verschiedenen Bilddaten gefüllt wird.

Die ersten 256 Bytes sind für einen allgemeinen Bildheader vorbehalten, danach folgt ein weiterer 32 Bytes großer Bereich für die Auflistung von Erkennungsergebnissen. Eine genaue Beschreibung des ersten Bereichs finden Sie in einer gesonderten Dokumentation des Bildheaders.

Der AGFA SC51-spezifische Bereich, der mit den aktuellen Werten für Filmnummer und BLIP aktualisiert wird, erstreckt sich von Byte 288 bis Byte 369:

		R	e	s	e	r	v	i	e	r	t		
000		...	...	...	...	...	...	...	...	...	...		256

		B	a	r	C	o	d	e		
257		...	...	...	...	...	...	...	...	287

D	A	t	e	=		(D)	(D)	(M)	(M)	(Y)	(Y)	
288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300

L	O	n	g	B	L	i	p	=		(n)	(n)	(n)	(n)	(n)	(n)	
301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317

M	E	d	i	u	M	B	i	i	p	=		(n)	(n)	(n)	(n)	(n)	
318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335

S	H	o	r	t	B	i	i	p	=		(n)	(n)	(n)	(n)	(n)	(n)	
337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354

N	O	B	i	i	P	=		(n)	(n)	(n)	(n)	(n)	(n)	
355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369

Der Barcode ist stets leer, da die Suche nach Barcodes innerhalb des Scanners nicht angesteuert wird. Dies geschieht auf Treiber- oder Applikationsebene, da die Software sich leichter anpassen lässt, z.B. an neue Barcode-Typen.

Das Datum kann beliebig formatiert als sechsstellige Zahl am Scanner eingegeben werden, im obigen Beispiel Tag-Monat-Jahr

Blips sind verschieden große rechteckige Markierungen, die auf den Mikrofilm neben dem eigentlichen Bild aufgebracht werden.

Diese Marken werden durch Tastendruck am Scanner gesetzt.

Ein Filmlesegerät benutzt diese Markierungen, um einen bis zu dreistufigen Index zu erstellen. Dies entspricht etwa der Speicherung von Bilddateien in Verzeichnissen und Unterverzeichnissen und Unter-Unterverzeichnissen.

Bei DpuScan kann der Header über die %K-Variable ausgewertet werden, z.B. enthält %K[311317] die LongBlip-Nummer.

We capture the future

Janich & Klass
Computertechnik GmbH



J&K Imaging, L.P.
1633 Sands Place
Marietta, GA 30067
USA
Phone: (770) 984-1212
Fax: (770) 953-8399
<http://www.JKImaging.com>

Janich & Klass Computertechnik GmbH
Zum Alten Zollhaus 20
D-42281 Wuppertal / Germany

J&K Imaging South East Asia
76 Wanaping Road
Kenwick WA 6107
Australia
Phone: +61 (0)8 9493 1591
Fax: +61 (0)8 9493 2765
<http://www.JKImaging.com>

Phone: +49 (0)202 2708-0
Fax: +49 (0)202 700 625
<http://www.janichklass.com/>

408.895161.049 1